

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Neue praktische Klavierschule für Kinder, nach einer bisher ungewöhnlichen sehr leichten Methode

Hering, Carl Gottlieb

Zittau [u.a.]

Neunzehnte Lection. Anwendung der Obertasten für beyde Hände
abwechselnd.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6151)

Neunzehnte Section.

Anwendung der Obertasten für beyde Hände abwechselnd.

The musical notation shows six exercises, numbered 1 through 6, arranged in two rows. Exercises 1, 2, and 3 are on the first staff, and exercises 4, 5, and 6 are on the second staff. Each exercise is a short melodic phrase, typically 4 or 8 measures long, featuring eighth and sixteenth notes with various accidentals (sharps and naturals). The exercises are separated by double bar lines.

Die Aufgaben dieser Section enthalten die nämlichen Aufgaben der vorigen Section, nur mit dem Unterschiede, daß die gegenwärtigen die absteigenden Tonfolgen enthalten.

Bei jeder Aufgabe fängt hier die rechte Hand an, und spielt den ersten Takt; ihr folgt dann die linke Hand im zweyten Takte.

Der Lehrer wird auch bey diesen Aufgaben die siebenzehnte Section zu wiederholen nicht unterlassen.

In Ansehung der Applikatur muß hier erinnert werden, daß diese und die folgenden Uebungen dazu be-

stimmt sind, alle Finger beyder Hände auf gleiche Weise zu beschäftigen, und ihnen die nöthige Festigkeit und Gelenkigkeit beyzubringen, aber nicht, um die einzig richtige und beste Applikatur zu zeigen.

Doch muß auch erwähnt werden, daß der Daumen und der kleine Finger auf den Obertasten nicht vermieden werden kann, und daß die gewöhnliche Regel: Man darf auf Obertasten weder den Daumen noch den kleinen Finger gebrauchen, ihre oftmalige und unvermeidliche Einschränkung hat.